



## Aus dem Rathaus berichtet

### Liebe Weidaer, liebe Leser des Weidaer Amtsblattes,

#### „Aus den Träumen des Sommers wird im Herbst Marmelade gemacht“ ...

und nicht nur Marmelade machen die fleißigen Damen der Fundgrube Weida in der Dr.-Rudolf-Breitscheid-Straße 12a. Kaffee, Kuchen und vieles mehr gibt es dort zu kosten, zu probieren oder zu entdecken! Wir laden Sie am 4. November 2025 von 09.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr erstmals zu einem „Tag der offenen Tür“ ein, um sich über das Angebot aller unter der Adresse untergebrachten Institutionen und Vereine zu informieren. Denn neben der Fundgrube befindet sich dort auch unser Weidaer Jugendclub, der eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten bietet.

Regelmäßige Treffen finden hier auch für den Arbeitskreis Jugendarbeit Weida und unser Kinder- und Jugendparlament statt, um Events für die Weidaer Kinder und Jugendlichen sowie Vorhaben für unsere Stadt zu planen.

Wir sind auch sehr froh darüber, dass der Kreissportbund unseres Landkreises wieder ein Büro in den Räumlichkeiten eingerichtet hat. Neben Kaffee, Marmelade und frisch gebackenem Kuchen werden natürlich auch Roster und Kaltgetränke angeboten. Nutzen Sie die Gelegenheit, das breite Angebot kennenzulernen und zu erfahren, was es für alle Generationen gibt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Müllablagerungen im Stadtgebiet

Aktuell beobachten wir in vielen Städten und Gemeinden ähnliche Problematiken: Der Anstieg illegaler Müllablagerungen ist unter anderem auf die neue Gesetzgebung zur Entsorgung von Altkleidern zurückzuführen. Auch in Weida leidet die Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit in der Stadt erheblich darunter. Unsere Bauhofmitarbeiter leisten bereits Arbeiten an der Belastungsgrenze und die finanziellen Aufwendungen aus dem städtischen Haushalt nehmen zu, um diese Missstände zu beheben. Um Weida wieder sauber und sicher zu machen, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger dringend, die legale Entsorgung in Anspruch zu nehmen. Eine unkomplizierte und preiswerte Option ist zum Beispiel der 120-Liter-Sack zum Preis von 4 Euro im Recycling-Hof z.B. an der Geraer Landstraße in Weida. Mit dieser Möglichkeit wird eine sachgerechte Entsorgung gewährleistet, die Belastungen für die Umwelt verringert, die negativen finanziellen Folgen für unseren städtischen Haushalt begrenzt und unseren Bauhof in seiner wichtigen Tätigkeit unterstützt. Bitte tragen Sie zu unseren Maßnahmen bei, indem Sie auf Sauberkeit achten und andere Weidaer freundlich auf die richtige Entsorgung hinweisen. Wir sollten außerdem erwägen, die Höhe der Ordnungsgelder anzupassen, um eine bessere Abschreckung gegen illegale Entsorgung zu erzielen. Es geht nicht um einen „Strafaufsatz“, sondern um faire, transparente Regeln zum Schutz von Sicherheit, Umwelt und öffentliche Ordnung. Gemeinsam für ein sauberes und ordentliches Weida. Lassen Sie uns die legalen Möglichkeiten nutzen, unterstützen wir unseren Bauhof und schaffen wir eine Lebensqualität, die allen zugutekommt.



#### Herbst in der Stadt

Mit dem Einzug des Herbstes zeigt sich auch Weida von seiner farbenprächtigen Seite. Die Stadt erstrahlt in warmen Tönen, auch wenn die Abende kühler werden. Von der Burg aus eröffnet sich ein beeindruckender Blick über Weida, die bunt gefärbten Wälder und die Dächer, die im goldenen Abendlicht leuchten. Wer sich Zeit nimmt, kann den Blick vom Turm oder von der Burgmauer in seiner ganzen Vielfalt genießen – mit klarer Luft, buntem Laub und dem typischen Duft der Jahreszeit.

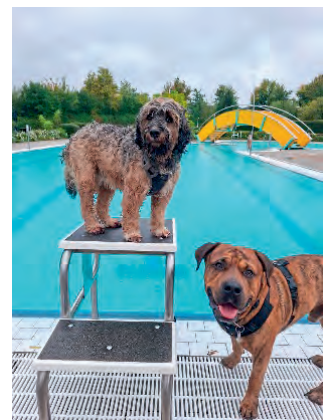


Die Osterburg Weida lädt mit ihren Ausstellungen, dem Burghof und dem Turmaufstieg zu einem erlebnisreichen Besuch ein. Bitte beachten Sie, dass die Burg ab sofort **nur noch bis 16:00 Uhr geöffnet ist**.

Der Herbst hat natürlich auch in unserem Weidaer Freibad Einzug gehalten.

Eine gute Badesaison 2025 mit ca. 20.000 Besuchern aus Nah und Fern ist abgeschlossen. Bevor jedoch Eisdruckpolster und Abdeckmatten zur „Winterfestmachung“ von den Mitarbeitern unserer Sportstätten und des Bauhofs verlegt wurden, durften die letzten Gäste nochmal aktiv werden.

Schon traditionell waren das auch dieses Jahr wieder die vierbeinigen Fellnasen von der „QimmiQ Lodge“ beim Hundeschwimmen.



Der Herbst bietet noch viele schöne Momente – ob bei Spaziergängen durch die bunten Wälder, Besichtigungen historischer Orte oder kulturellen Veranstaltungen in unserer Stadt.

Lassen Sie uns die restliche Jahreszeit gemeinsam genießen und dabei die Vielfalt der Angebote schätzen und bleiben Sie vor allem gesund!

Ihr Udo Geldner / Bürgermeister

## Weida zeigt seine wahre Seite



Seit Wochen steht Weida wegen der Familie Ritter im Fokus überregionaler Schlagzeilen. Doch abseits des TV-Trubels zeigt sich Weida als eine Stadt, die täglich Verantwortung übernimmt – besonders für ihre Jugend.

Sven Müller, seit 35 Jahren Leiter des Sachgebiets Kindergärten, Jugend und Sport, kann über das Medienspektakel nur den Kopf schütteln.

„Man muss sich um jeden Einzelnen kümmern“, sagt er. „Wir tun alles, um Kinder und Jugendliche aufzufangen.“

Mit Aktionen wie *Weida rockt*, Jugendtagen, Sportprojekten oder dem Jugendparlament setzt die Stadt auf Gemeinschaft statt Gewalt, mit dem Ziel: Kinder weg vom Bildschirm, hin zu echter Begegnung. „Begegnung schafft Bindung – und Bindung hält eine Stadt zusammen“.

Weida beweist, dass soziales Engagement stärker wirkt als jede Schlagzeile. Während draußen Kameras laufen, lebt drinnen die wahre Geschichte der Stadt: Einsatz, Miteinander und Zukunft, ganz besonders auch im Jugendklub „Hakuna Matata“.

Die Gemeinschaftseinrichtung in der Dr.-Rudolf-Breitscheid-Straße 12a hat sich mit dem Umzug der Weidaer Fundgrube gut etabliert.

Deshalb laden die Akteure mit dem Kinder- und Jugendparlament und dem Arbeitskreis „Jugendarbeit in Weida“ am 4. November 2025 von 09.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr erstmals zu einem „Tag der offenen Tür“ ein, um über das Angebot aller unter der Adresse untergebrachten Institutionen und Vereine zu informieren, um auf das Erreichte (auch Nichterreichte) in diesem Jahr zurückzuschauen, den Akteuren zu danken und um gemeinsam mit diesen in die Zukunft zu blicken. Denn ... es gibt immer noch viel zu tun.

## Die Lesung im Balkensaal der Osterburg zur Flora von Weida

war sehr interessant und zahlreiche Besucher waren überrascht von der Vielfalt der besonderen Pflanzen in Weida. Insbesondere auf dem Schlossberg und auf dem Krippenberg, aber auch um Seifersdorf und Niederpöllnitz konnte Rico Kaufmann mit Hinweisen auf Raritäten aufwarten. Besonders interessant waren auch die Informationen zu den Veränderungen aufgrund der klimatischen Bedingungen (Hochwasser, heiße Sommer u.a. haben immensen Einfluss auf die vorkommenden Pflanzenarten).



Nach etwa 15 Jahren intensiver Geländearbeit und Literaturrecherche hat Rico Kaufmann die in dem Zeitraum gesammelten Daten aus einem Gebiet von ca. 300 km<sup>2</sup> Größe in Buchform veröffentlicht.

Der Buchverkauf zur Veranstaltung war sehr gut, er wird durch die Weida-Information fortgesetzt. Ein Exemplar steht in der Bibliothek zur Ausleihe zur Verfügung.

## Neues aus dem Seniorenbeirat der Stadt Weida

Im Ergebnis des ersten Gesprächs beim Bürgermeister können wir von einem kleinen, aber wichtigen Ereignis berichten. Von der Stadt wurde zum Kuchenmarkt eine Fahrverbindung eingerichtet. Die Teilnahme der Bürger und Bürgerinnen an den Fahrten könnten sich jedoch noch verbessern. Ich vermute hier liegt es an der Bekanntmachung, Puplicierung. Der Anfang ist gemacht, es kann nur besser werden.

Zur Barrierefreiheit auf dem Weg zum Semmelweispark, hier gibt es noch keinen Erfolg. Wer Umsetzungsvarianten kennt oder Vorschläge zur Veränderung hat, bitte melden.

Der Seniorenbeirat hat auch einen **Briefkasten** – ist neben der ehemaligen Sparkasse. Hier können Wünsche und Beiträge eingesteckt werden.

Gemeinsam mit dem Thüringer Medienbildungszentrum Gera können wir allen **Senioren/innen aus Weida weitere Veranstaltungen anbieten:**

**13.11.2025** in der **Zeit** von **10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**  
Polizeiberatung vor Ort – Sicherheit im Medienalltag  
**Ort:** AWO Begegnungszentrum  
Platz der Freiheit in Weida

**27.11.2025** in der **Zeit** von **10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**  
**Thema:**  
**Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Vererben**  
**Notarin Frau Gehbauer**  
**Ort:** AWO Begegnungszentrum  
Platz der Freiheit in Weida

**11.12.2025** in der **Zeit** von **10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**  
**DRK** – Notwendigkeit Hausnotruf sowie  
Bereitschaftsdienst  
Referent des DRK Kreisverband Landkreis Greiz e.V.  
**Ort:** AWO Begegnungszentrum  
Platz der Freiheit in Weida

Wir freuen uns über ihre Teilnahme und rege Diskussionen. Es fallen keine Teilnahmegebühren an.

Eine Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen wäre für uns hilfreich.

Beier - Telef. 036603 42151 – bitte auch auf den AB sprechen.

Vorstand – Seniorenbeirat der Stadt Weida

## Einladung

An der Geraer Straße 40, dem Standort des ehemaligen Judenhauses, heute Parkplatz EDEKA, soll am **10. November 2025 um 10.30 Uhr** an die Pogromnacht des 9. November 1938 erinnert werden. Die schrecklichen Geschehnisse, die zu dieser Zeit auch in unserer Kleinstadt Weida passiert sind, dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Angesehene Mitbürger wurden nicht nur ausgegrenzt und diskriminiert, sondern in den Tod getrieben.



Die Stolpersteine und der jährliche Treffpunkt dort sollen Erinnerung und Mahnung zugleich sein. Schüler der Max-Greif-Schule werden die Stolpersteine putzen, der Bürgermeister wird Blumen niederlegen. Hans-Joachim Wolger und Gabi Kind, die sich seit vielen Jahren intensiv um die Aufarbeitung der Schicksale Weidaer Juden und die Verlegung der Stolpersteine bemüht haben, werden über das Projekt und den aktuellen Bezug des Gedenktages sprechen.

Fühlen Sie sich eingeladen und tragen Sie zur Erinnerungskultur an diese schrecklichen Geschehnisse bei.

Zahlreiche Weidsche haben das Stolperstein-Projekt bereits unterstützt. Falls jemand dazu noch Erinnerungen, Fotos oder Dokumente beitragen kann, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung – Frau Gunkel. Das Projekt hat kein Ende ... gegen das VERGESSEN.

Die Broschüre, die 2021 erschienen ist und einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der Weidaer Stadtgeschichte leistet, ist noch in der Weida-Information erhältlich.

## NACHRUF

# Sascha Otto

Am 13. Oktober 2025 verstarb Sascha Otto, seit 2024 einziger Vertreter der LINKEN im Weidaer Stadtrat. Bereits in der 4. Legislaturperiode (2004 bis 2009) engagierte er sich in der Fraktion der PDS und war als Mitglied im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss aktiv.

Schon als junger Mann zeigte er großes Engagement, vertrat seine Standpunkte mit Leidenschaft, bezog klar Position und bewies Haltung.

Seine privaten Schwierigkeiten haben ihn in den letzten Jahren stark belastet und schließlich aus dem Kreis unserer Gemeinschaft gerissen.

Sein Platz im Stadtrat wird bis zur nächsten Kommunalwahl unbesetzt bleiben, da auf der Liste der LINKEN kein Nachrücker mehr zur Verfügung steht.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen, die ihn auf seinem Weg begleitet haben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Udo Geldner  
Bürgermeister

Der Weidaer Stadtrat

## Amtliche Bekanntmachungen

### Vorhaben P485

### Öffentliche Bekanntmachung



Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz“ (NEP 2037/2045), Abschnitt Nord (Eula – Weida)“

#### Hintergrund

Die 50Hertz Transmission GmbH (nachfolgend 50Hertz genannt) plant zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtung einer sicheren Energieversorgung die Umsetzung des Vorhabens „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz“ (Eger-Elster-Leitung). Das Vorhaben wurde erstmalig im März 2023 in den Netzentwicklungsplan (NEP) 2023-2027/2045 aufgenommen und im März 2024 durch die zuständige Regulierungsbehörde, die Bundesnetzagentur, in seiner energiewirtschaftlichen Notwendigkeit bestätigt. Im nächsten Schritt wird die Aufnahme des Projektes in das Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) erwartet.

#### Ziel

Es soll zwischen den Umspannwerken Eula (Sachsen), Weida (Thüringen) und Herlasgrün (Sachsen) sowie dem geplanten Umspannwerk im Suchraum Marktleuthen/Kirchenlamitz (Bayern) eine 380-kV-Höchstspannungsleitung mit einer Stromtragfähigkeit von 4.000 Ampere neu errichtet werden. Die 220-kV-Bestandsleitung wird im Zuge der Errichtung bzw. nach Inbetriebnahme der 380-kV-Neubau-leitung zurückgebaut. Die bestehenden Umspannwerke werden zur Einbindung der neuen 380-kV-Leitung angepasst und ertüchtigt. Das Umspannwerk im Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz wird neu errichtet.

50Hertz ist für das Freileitungsvorhaben P485 zwischen dem Umspannwerk Eula sowie dem Umspannwerk Weida und dem Umspannwerk Herlasgrün bis zur bayerischen Landesgrenze zuständig. Dort verlässt das Vorhaben die Regelzone von 50Hertz und endet im Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz (Bayern).

Diese 380-kV-Freileitung orientiert sich eng an der Bestandstrasse der 220-kV-Leitung aus den 1960er Jahren, löst diese ab und sichert die Energieversorgung in Sachsen, Thüringen und Bayern in Zeiten einer sich ändernden Energielandschaft bei gleichzeitig steigendem Strombedarf.

#### Vorgehen

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens, das im Jahr 2026 für den Genehmigungsabschnitt „Nord“ zwischen Eula und Weida durch die zuständige Behörde eingeleitet werden soll.

Eine zentrale Voraussetzung für die optimale Planung der Trasse ist die umweltfachliche Kartierung, welche möglichst frühzeitig durchgeführt werden sollte. Derzeit beginnen dazu die Vorarbeiten im Rahmen des § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), die die Vorhabenträgerin hiermit öffentlich anzeigt. Diese Kartierungen werden durch Unternehmen vorgenommen, die von der 50Hertz damit beauftragt sind. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensschäden (z. B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. 50Hertz bietet zum Vorhaben einen kontinuierlichen Dialog an. Die umweltschutzfachlichen Kartierungen werden von Oktober 2025 bis März 2027 entlang des bestehenden Trassenkorridors zwischen den Umspannwerken Eula und Weida durchgeführt. Dieser berührt die Landkreise Leipzig, Altenburger Land und Greiz.

Die Kartierzeiträume richten sich dabei nach den Lebenszyklen der Flora und Fauna und können daher sowohl nachts als auch tagsüber Erfassungen erfordern. Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der jeweiligen Art bzw. Artengruppe und können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Hilfsmitteln wie beispielsweise Horchboxen oder Netzen erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden die Erfassungen zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag. Eigentümerinnen und Eigentümer und Nutzungsberechtigte der betroffenen Flächen werden gebeten, die Kartierungsarbeiten zu unterstützen.

#### Vorhabenträgerin

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Das Höchstspannungsnetz von 50Hertz hat eine Stromkreislänge von etwa 11.000 Kilometern. Das Netzgebiet (auch Regelzone) umfasst mit einer Fläche von 109.360 km<sup>2</sup> die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen.

Nach §§ 11 Abs. 1 Satz 1 und 12 Abs. 3 Satz 1 EnWG ist 50Hertz verpflichtet, ein sicheres, zuverlässiges und leistungsfähiges Energieversorgungsnetz diskriminierungsfrei zu betreiben, zu warten und bedarfsgerecht zu optimieren, zu verstärken und auszubauen, soweit es wirtschaftlich zumutbar ist.

Als Betreiberin von Übertragungsnetzen hat 50Hertz nach § 12 Abs. 3 EnWG dauerhaft die Fähigkeit des Netzes sicherzustellen, die Nachfrage nach Übertragung von Elektrizität zu befriedigen und insbesondere durch entsprechende Übertragungskapazität und Zuverlässigkeit des Netzes zur Versorgungssicherheit beizutragen.

Die Unternehmenszentrale befindet sich in Berlin. Durch fünf Regionalzentren mit je zwei Servicestandorten ist 50Hertz auch in der Fläche der Regelzone präsent.

Mehr unter [www.50hertz.com](http://www.50hertz.com)

#### Gemeinden, in denen Kartierungen durchgeführt werden:

Gemäß § 44 Abs. 1 Satz 1 EnWG zeigt 50Hertz hiermit öffentlich an, die notwendigen Vorarbeiten für das Projekt „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz“ (NEP 2037/2045) im Abschnitt Nord (Eula-Weida) vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen. Dies betrifft die Gemeinden, bzw. erfüllenden Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften: Große Kreisstadt Borna, Stadt Kitzscher, Stadt Frohburg, Stadt Altenburg, Gemeinde Lödla (Verwaltungsgemeinschaft Rositz), Gemeinde Göhren, Stadt Schmölln, Gemeinde Vollmershain (Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental), Gemeinde Heukewalde (Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental), Gemeinde Haselbach (Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue), Gemeinde Braunichswalde (Verwaltungsgemeinschaft Ländereck), Gemeinde Linda b. Weida (Verwaltungsgemeinschaft Ländereck), Gemeinde Gauern (Verwaltungsgemeinschaft Ländereck), Stadt Berga-Wünschendorf, Gemeinde Harth-Pöllnitz, Stadt Weida, Stadt Crimmitschau, Gemeinde Endschütz, Gemeinde Paitzdorf, Gemeinde Rückersdorf, Gemeinde Crimla, Gemeinde Fockendorf, Gemeinde Gerstenberg, Gemeinde Windischleuba, Gemeinde Göllnitz, Gemeinde Rositz, Gemeinde Jonaswalde, Gemeinde Posterstein.

#### Ansprechpartner:

50Hertz Transmission GmbH

Michael Streicher

Genehmigungen

Tel.: +49 305150 3016

E-Mail:

[Michael.Streicher@50hertz.com](mailto:Michael.Streicher@50hertz.com)

50Hertz Transmission GmbH

Jan Roessel

Öffentlichkeitsbeteiligung

Tel.: +49 305150 2542

E-Mail:

[Jan.Roessel@50hertz.com](mailto:Jan.Roessel@50hertz.com)

## Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Ergebnisse der Grenzwiederherstellung Grenzfeststellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen

In der Stadt Weida  
Gemarkung Weida, Flur 6, Flurstück(e): 1487, 2402, 2490, 2553,  
2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2562, 2564, 2671 und  
Flur 7, Flurstück(e): 1436/49, 1446/1, 1446/3 sowie  
in der Stadt Berga-Wünschendorf  
Gemarkung Veitsberg, Flur 7, Flurstück(e): 146/4, 146/6, 146/8, 146/9,  
146/10, 146/12, 149, 256, 438, 439, 442

wurde eine

- Grenzwiederherstellung
- Grenzfeststellung
- Abmarkung

nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs-  
und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember  
2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt.  
Über das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wurde eine Grenz-  
niederschrift aufgenommen.

Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der  
Beteiligten sowie die dazugehörigen Skizzen können von den Be-  
teiligten

**vom 10.11.2025 bis 12.12.2025**

während der Sprechzeiten

Montag – Donnerstag	8.00 – 15.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr
	Außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung

in den Räumen der Vermessungsstelle Dipl.-Ing. (FH) Thomas Zein,  
Goethestraße 5 b, 07545 Gera eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das  
Ergebnis der oben genannten Liegenschaftsvermessung bekannt  
gegeben.

Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn  
innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Wi-  
derspruch erhoben wurde.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb  
eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der

Vermessungsstelle  
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Zein  
Goethestraße 5 b, 07545 Gera

Widerspruch eingelegt werden.

Gera, 14.10.2025

gez. Thomas Zein  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

## Stadtrat Weida

### Der Stadtrat der Stadt Weida hat in seiner öffentlichen/nichtöffentlichen 12. Sitzung am 28.08.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ord-  
nungsgemäßen und termingerechten Ladung, Bestätigung der  
geänderten Tagesordnung**

#### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

**Beschlussfassung zum Protokoll der 11. Sitzung des Stadtrates  
vom 26.06.2025**

#### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, dass die Verwaltung  
umgehend die Planerauswahl vorbereitet und durchführt. Ebenfalls  
sollen mögliche parallele Leistungen schon ausgeschrieben wer-  
den. Der Abbruchartrag ist sofort durch die Stadtverwaltung Weida  
zu beantragen. Der Bürgermeister wird ebenfalls dazu ermächtigt,  
einen entsprechenden Änderungsantrag zu stellen, um Restmittel  
aus 2025 mit in das neue Haushaltsjahr 2026 zu übertragen, falls  
dies notwendig wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung  
= mehrheitlich angenommen

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen die Aufhebung des  
Grundsatzbeschlusses zur Verwendung der Gewerbefläche „In den  
Nonnenfeldern“ (Gemarkung Weida, Flur 4, Flurstück 697/4 u.a. –  
Beschluss-Nr. 098-5/2010) vom 09.12.2010.

#### **Abstimmungsergebnis:**

19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung  
= mehrheitlich angenommen

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen den Vergleichsvorschlag des  
Thüringer Landesverwaltungsamtes an und zahlen einen Betrag von  
22.672,70 € zurück. Mit der Zahlung wird sowohl das Gerichtsver-  
fahren durch Klagerücknahme als auch das Antragsverfahren auf  
Bedarfszuweisung aus dem Jahr 2015 beendet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen den Bau einer Zisterne in  
Hohenölsen, entsprechend der Vergabeempfehlung des beauftragten  
Planungsbüros, an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma TSW Tief-  
und Straßenbau GmbH, Gräfenbrücker Straße 30a, 07570 Weida in  
Höhe von 139.803,32 € (brutto) zu vergeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates positionieren sich gegen den Bau von  
Windkraftanlagen in Weida und den dazugehörigen Ortsteilen sowie  
gegen die Ausweisung des Windvorranggebietes W 11.

#### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, den ersten Nachtrag Nr. 3,  
der Firma TSW Weida GmbH, Gräfenbrücker Straße 30a, 07570 Wei-  
da zur Asphaltierung der Uferstraße in Höhe von 40.656,33 € (brutto).

#### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen die Gemeinschaftsmaß-  
nahme Resterschließung Weida Südwest, die Ausführung der zusätz-  
lichen Arbeiten bzw. das Auslösen der Einzelangebote und beauftra-  
gen die Stadt Weida mit der Umsetzung der dringend notwendigen  
Erhaltungsmaßnahme für die Straßenbeleuchtung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates stimmen der freien Mitarbeit über das  
Fördermittelprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“,  
zwischen der Stadt Weida und Herrn Dr. Groër zu und beauftragen  
den Bürgermeister mit der Unterzeichnung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, den Auftrag zur Erneue-  
rung der Einbruchmeldeanlage entsprechend dem Angebot zum  
Preis von 43.458,38 € an die Firma Reichenbacher Sicherheitstechnik  
GmbH zu erteilen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

**Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen die in der Sach- und Rechtslage dargestellten Punkte 1 bis 3, so dass die Verwaltung der stadteigenen Objekte ab dem 01.07.2026 durch die Stadtverwaltung mit dem ab dem 01.01.2026 vorgesehenen Personal eigenständig vorgenommen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

17 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung  
= mehrheitlich angenommen

**Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates unterstützen den Fördermittelantrag Kulturweg der Vögte – Teil II und ordnen die notwendigen Eigenanteile in den kommenden Haushaltsjahren ein.

**Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

**Beschluss:**

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, dass die Stadt Weida die dauerhafte Beflaggung des Rathauses anordnet und folgende Flaggen gehisst werden:

- Die Flagge der Stadt Weida
- Die Flagge des Freistaates Thüringen
- Die Flagge der Bundesrepublik Deutschland

**Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen  
= einstimmig angenommen

**Öffentliche Bekanntmachung  
zur öffentlichen/nichtöffentlichen  
14. Sitzung des Stadtrates  
am Donnerstag, dem 6. November 2025**

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Weida  
Neustädter Straße 2  
07570 Weida

**Tagesordnung unter**

<https://weida.gremien.info/>

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

**Veranstaltungstipps**

**November 2025**

**Technisches Schaudenkmal Lohgerberei „Friedrich Francke“**  
(Tel. 71350) Do – So 10 – 16 Uhr

\*\*\*\*\*

**Ab 01.11.2025 – Winteröffnungszeiten!**

**Weida-Information Di – So 10 – 16 Uhr (Tel. 604664)**  
**Souvenir- und Ticketverkauf**

**Osterburg Gruppenanmeldungen und Infos unter Tel. 62775**  
**Do – So 10 – 16 Uhr geöffnet**

\*\*\*\*\*

**Die Jahresausstellung „Als die Vögte Hochzeit hielten“  
ist weiterhin in der Remise zu sehen ...**



Sie bietet interessante Informationen für Klein und Groß. Der Fokus der Ausstellung liegt auf der mittelalterlichen Festkultur. Dabei steht das im Zentrum des Interesses, was zu einem guten mittelalterlichen Fest dazu gehörte: Essen und Trinken, die fürstliche Jagd, aber auch ritterliche Tugenden und Turniere. Für Kinder gibt es zahlreiche Mitmachangebote: Ritterspiele, Verkleidungen, ein spannendes Ritterquiz sowie die Möglichkeit, eine eigene Heiratsurkunde zu gestalten.

Auch die Turmbesteigung bis zur Türmerstube verspricht ein unvergessliches Erlebnis, belohnt mit einem herrlichen Ausblick über das herbstliche Vogtland.

In der Galerie der Bildenden Kunst im Alten Schloss ist die Jubiläumsausstellung des Künstlerstammtisches Osterburg zu sehen. Im Künstleratelier weiterhin die Kleine Werkschau des Lichtbildkombinates Gera.

**Thüringer Kunst im Künstlerstammtisch Osterburg lebendig**

Am 17. Oktober wurde die Jubiläumsausstellung des Künstlerstammtisches in der Galerie der Osterburg eröffnet.

22 Mitglieder zeigen bis 18. Januar Zeichnungen, Plastiken, Keramik, Fotografien und Schmuck.

Und auch Gedichte und ein Film über die Aktivitäten des Stammtisches darf nicht fehlen.

Mit einer Erinnerungstafel würdigte Bürgermeister Udo Geldner zur Eröffnung die Initiatoren und die zahlreichen Mitstreiter.

Die Zahl der Stammtisch-Mitglieder hat sich im Laufe der 25 Jahre immer wieder verändert, einige kommen aus Sachsen oder noch weiter her.

Bildende Künstler, Komponisten, Schreiber, Filmemacher, Schauspieler – vom Kunstpreisträger über Autodidakten bis zum Laien. Sie alle haben sich der Kunst verschrieben, mit differenziertem künstlerischem Anspruch und entsprechend vielfältig.

Einige aus der Runde sind schon für immer gegangen: Kurt Pesl – einer der Gründerväter – z.B. oder Thomas Schulze oder erst kürzlich Hans-Peter Müller.

Viele tolle Aktionen gab es in den Jahren, neben vielen Gemeinschaftsausstellungen auch ganz spezielle Projekte, wie den Faustfilm oder die gemeinsamen Vortragsabende.

Die Idee der Gründer hat noch immer Bestand. Horst Sakulowski formulierte es so: Eine zwanglose Gemeinschaft, bei der jeder sich mit allem und jedem auseinandersetzen oder auch still die Gemeinschaft genießen kann.



**Nachruf**

**Hans-Peter Müller**

war einer der bedeutendsten Maler Thüringens. Seine Kunstfreunde nannten ihn den „Meister“ oder „Maitre“, eine Anspielung auf seine enge Verbundenheit mit Frankreich. In altmeisterlicher Malweise schuf Müller vielschichtige, surreale Bildwelten, inspiriert von alten Mythen, Mystik, Religionen und Philosophie.

Seine Werke sind reich an Symbolen und Metaphern und spiegeln stets auch Bezüge zur Gegenwart wider.

Am Donnerstag, dem 9. Oktober, ist Hans-Peter Müller im Alter von 83 Jahren nach langer, schwerer Krankheit entschlafen.

Bis vor zwei Jahren stand der Künstler trotz gesundheitlicher Leiden noch an der Staffelei. Die Kunst war sein Antrieb.

Müller gehörte zu den Gründern der legendären Leipziger Schule, er war Meisterschüler bei Bernhard Heisig und Werner Tübke.

1979 führt es den Leipziger Maler und seine aus Bulgarien stammende Frau nach Ostthüringen. Auf einem Bauernhof in Hohenölsen schufen sie sich ihren Lebensmittelpunkt. 2010 übersiedelten sie nach Weida. In unzähligen Ausstellungen – auch in der Osterburg – waren und sind seine Bilder zu sehen.

**Der Künstlerstammtisch und die Stadt Weida werden Hans-Peter Müller ein ehrendes Andenken bewahren!**

## Mit dem Bulli durch Europa – Eine Reise zur Seele unseres Kontinents



25.000 Kilometer, 15 Länder, unzählige Begegnungen: Der bekannte Fotograf Peter Gebhard (GEO, stern, National Geographic) war erneut mit seinem kultigen VW-Bulli „Erwin“ unterwegs – von den sonnendurchfluteten Gassen Lissabons bis hinauf ans Eismeer in Lappland.

Gemeinsam mit Assistent Tobi entdeckte er Europas stille Winkel und große Geschichten: Muscheltaucher an Spaniens Atlantikküste, ein rostiger Bulli auf einem Pyrenäen-Gipfel, eine junge Allgäuerin, die in Ligurien zur Fürstin eines Bergdorfs wurde. In der Schweiz lebten sie mit einer Bauernfamilie auf der Alm, durchquerten Deutschland im Sommerglüh und erreichten über das Baltikum die endlosen Wälder Finnlands.

Natürlich gab es auch Pannen auf der abenteuerlichen Tour: gerissene Kupplungsseile, streikende Anlasser, blockierte Getriebe – doch so entstanden oft wunderbare neue Geschichten.

Am Eismeer traf Gebhard auf die Sami-Rentierzüchter, die er 25 Jahre zuvor als Fotostudent porträtiert hatte. Der Junge von damals war nun selbst Vater – ein Kreis schloss sich. Und über allem leuchteten die Polarlichter, als poetisches Finale einer bewegenden Reise.

Mit viel Herz, Humor und Entdeckergeist spürte Peter Gebhard die Vielfalt und Tiefe Europas auf – in Landschaften, Menschen und stillen Momenten voller Magie.

**Am 8. November 2025 um 19 Uhr präsentiert er seine Show im Bürgerhaus Weida.**

## Veranstaltungskalender Weida – private Veranstalter und Vereine können Ihre Termine melden

Auf der neuen Website [www.weida.de](http://www.weida.de) soll nun auch der Veranstaltungskalender modernisiert werden ...

Dafür bitten wir um Meldungen von Veranstaltungen für 2026, die – unabhängig vom Veranstalter – dort publiziert werden sollen. Vereine werden kostenfrei, Privatveranstalter gegen einen Werbezuschuss in Höhe von 10 € je Veranstaltung aufgenommen.

Die Meldungen sollen bis zum 10.12.2025 an die Weida-Information ([tourismus@weida.de](mailto:tourismus@weida.de) oder persönlich in der Schlosswache) übermittelt werden.

## Mitteilungen

### Modernisierung der Straßenbeleuchtung in Weida – mehr Energieeffizienz und Sicherheit

Die Stadt Weida setzt ihre Investitionen in eine moderne und energieeffiziente Infrastruktur fort: In der Bahnhofstraße sowie in Teilen der Schillerstraße wurde in den vergangenen Wochen die Straßenbeleuchtung umfassend erneuert.

Ziel der Maßnahme war es, die bisherige veraltete Beleuchtung durch moderne LED-Technik zu ersetzen. Diese sorgt nicht nur für eine deutlich bessere Ausleuchtung der Straßen und Gehwege, sondern reduziert zugleich den Energieverbrauch erheblich. Damit leistet Weida einen weiteren Beitrag zum kommunalen Klimaschutz und zur Senkung der Betriebskosten.

Als nächstes wird im Zuge der laufenden Bauarbeiten im Grochwitzter Weg auch dort die Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt.

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Betreiber der Altkleidercontainer haben vor, diese Entsorgungsmöglichkeiten nach und nach aus Weida und den Ortsteilen abzubauen.

Um die wenigen Altkleidercontainer zu erhalten, welche bestehen bleiben sollen, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, die Container sachgemäß zu befüllen und eine Ablagerung von Altkleidern vor und an den Containerstandplätzen zu unterlassen.

Wir bitten um Beachtung!

## Was sonst noch interessiert ...

### Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen? Beratung zum SED-Unrecht und Unterstützung für DDR-Heimkinder



- am Donnerstag, **06.11.2025**, 14.00 – 18.00 Uhr
- im **Landratsamt Greiz, Haus 1, Zimmer 112**  
Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz

Das **Stasi-Unterlagen-Archiv Gera** führt in Kooperation mit dem **Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** einen Bürgerberatungs- und Informationstag durch. Ansprechpartner/innen für Betroffene und Interessierte sind die Mitarbeiter/innen des Stasi-Unterlagen-Archivs und des Landesbeauftragten.

Das Stasi-Unterlagen-Archiv gibt an diesem Tag Bürger/innen die Möglichkeit zur Antragstellung auf Akteneinsicht und beantwortet Fragen zur persönlichen Akteneinsicht, zu Wiederholungsanträgen, zur Decknamenentschlüsselung und zur Arbeit der Behörde.

Auftrag des Thüringer Landesbeauftragten ist die Beratung und Information von Betroffenen und deren Angehörigen/ Hinterbliebenen zu den Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und den daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen:

- Die **Strafrechtliche Rehabilitierung** ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen der DDR-Justiz oder behördlicher Entscheidungen über Freiheitsentzug, sofern sie der politischen Verfolgung oder sachfremden Zwecken gedient hat.
- Die **Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung** dient der Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsmaßnahmen von DDR-Organen, die zu einer gesundheitlichen Schädigung, zu einem Eingriff in Vermögenswerte oder zu einer beruflichen Benachteiligung geführt haben und deren Folgen noch heute unmittelbar schwer und unzumutbar fortwirken.
- Die **Berufliche Rehabilitierung** zielt auf einen Nachteilsausgleich für politisch motivierte Eingriffe in Schule, Ausbildung und Beruf.

Die Mitarbeiter/innen unterstützen Sie bei den Antragstellungen und der Nachweisercherche und bieten die **Möglichkeit des persönlichen Gesprächs** zur Aufarbeitung der erlebten politischen Verfolgung in einem geschützten Rahmen.

Ebenso berät und unterstützt der Landesbeauftragte ehemalige **DDR-Heimkinder**, die in Spezialkinderheimen und Jugendwerkhöfen Leid und Unrecht erfahren haben in ihren Anliegen zur Schicksalsaufklärung und zur Rehabilitierung.

Betroffene, die bereits rehabilitiert sind und sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden, erhalten Informationen zur Antragstellung von Leistungen aus dem **Thüringer Härtefallfonds für Verfolgte der SED-Diktatur**.

Ansprechpartner/in vor Ort für den Landesbeauftragten:  
Frau Brusckhe (0361/573122-204)

## Das nächste Amtsblatt erscheint am 21. November 2025.

### Impressum Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida – Stadtverwaltung, Markt 1 · 07570 Weida · Telefon: 036603/54110 · Internet: [www.weida.de](http://www.weida.de) · E-Mail: [info@weida.de](mailto:info@weida.de)

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Bürgermeister Udo Geldner – Redaktion: Hauptamtsleiterin B. Gunkel

Satz und Druck: Druckerei Emil Wüst & Söhne – Erscheinungsweise und Auflage: i. d. Regel monatlich 1.000 Stück

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Kostenfrei bei Selbstabholung an den bekannten Abholstellen, Abonnement gegen Portoersatz möglich. Beantragung bei der Stadtverwaltung.

Verwendung des Titels, Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, elektronische Nutzung oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers!